

„Black Lives Matter“: Biberach setzt ein Zeichen gegen Rassismus



gem

Biberach

Oberbürgermeister Norbert Zeidler, Mitglieder des Gemeinderats, der Stadtverwaltung sowie Vertreter der Flüchtlingsarbeit, des Vereins „Städte – Partner – Biberach“ und weiterer Organisationen haben am Samstagnachmittag ein Zeichen gegen Rassismus gesetzt. Eine Fahne mit der Aufschrift „Black Lives Matter“ („Schwarze Leben zählen“) weht nun an der Fassade des Biberacher Rathauses. Initiiert hatte die Aktion OB Norbert Zeidler unter den Eindrücken des gewaltsamen Tods von George Floyd in den USA und den darauf folgenden Protesten. „Wir wollen damit ein Zeichen setzen gegen Rassismus, gegen Antisemitismus, gegen Gewalt und Unterdrückung“, sagte Zeidler beim Hissen der Fahne. Er wünsche sich auch, dass die USA wieder zum „Fahnenträger der Demokratie“ und zu einem starken Partner der Europäer werden. Auch dafür stehe die Fahne. „Dem einen oder anderen mag das zu politisch sein, aber ich will, dass von diesem Rathaus ein politisches Signal ausgeht“, so Zeidler. Er erinnerte in diesem Zusammenhang an das Engagement der Stadt bei den Aktionen „Flagge zeigen für Tibet“, „Seebrücke“, „One Billion Rising“ oder bei der Fair-Trade-Bewegung. „Das Hissen dieser Fahne wird Reaktionen auslösen, dessen bin ich mir bewusst“, so der OB. „Aber wir halten das aus und wir halten zusammen“, sagte er zu den Beteiligten der Aktion. Foto: Gerd Mägerle

